



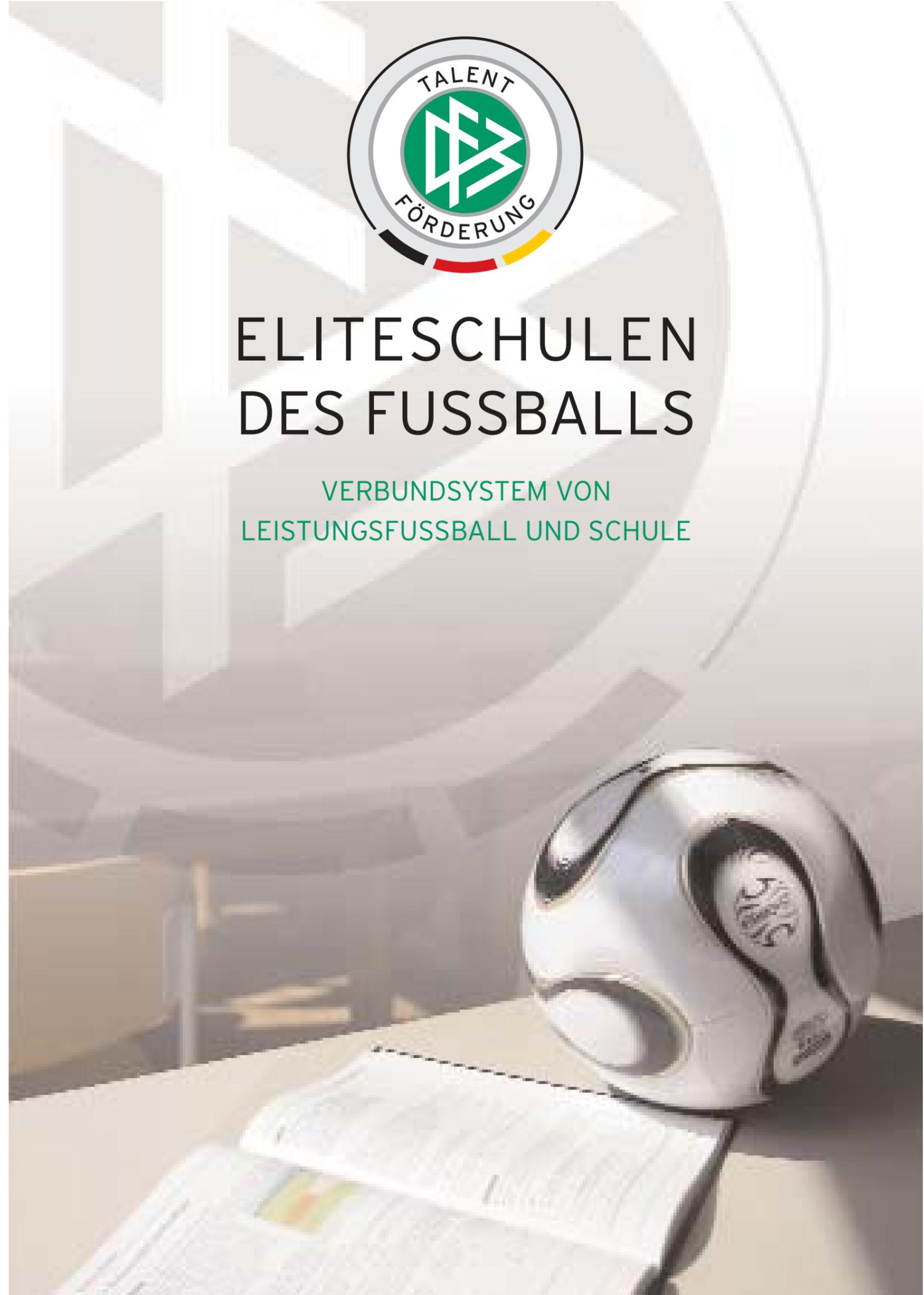
ELITESCHULEN DES FUSSBALLS

VERBUNDSYSTEM VON
LEISTUNGSFUSSBALL UND SCHULE



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

OTTO-FLECK-SCHNEISE 6 • 60528 FRANKFURT/MAIN
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: www.dfb.de



Spitzenfußball + Schule = eine starke Partnerschaft für unsere Talente



Spätestens mit der grandiosen WM im Sommer hat die „Faszination Fußball“ nun wirklich alle gepackt, ob Jung oder Alt, ob Frauen oder Männer. Der erfrischende und schwungvolle Fußball unserer jungen Mannschaft um Schweinsteiger, Podolski, Lahm und Co. wird auch in Zukunft Kern und Messlatte unserer Philosophie sein. Mit der WM 2006 werden wie nie zuvor begeisterte junge Fußballerinnen und Fußballer in die Vereine strömen. Umso größer ist unsere Verpflichtung, ambitionierten Talenten ein optimales leistungsförderndes Umfeld zu bieten, in dem sie systematisch und intensiv trainieren können, gleichzeitig aber auch optimal schulisch begleitet und gefördert werden!

Möglichst allen talentierten Mädchen und Jungen sind umfangreiche Hilfen anzubieten, die die Doppelbelastung von Schule und Leistungssport meistern helfen. Die Eliteschulen des Fußballs inklusive der engen Kooperation von Landesverband, Verein und Schule sind hier ein wesentlicher Baustein. Ich freue mich, dass die gemeinsam mit den Kultus- und Sportministerkonferenzen entwickelten Ideen nun umgesetzt werden und bei fußballbegeisterten Schulen auf ein großes Interesse stoßen. Mit der Errichtung der Eliteschulen des Fußballs ist ein weiterer Schritt im Sinne einer optimalen Förderung unserer talentiertesten Mädchen und Jungen getan. **Dr. Theo Zwanziger**



Talentförderung im deutschen Fußball

Ein pyramidenförmiger Aufbau der DFB-Talentförderung vom Kinder- und Jugendfußball in jedem Verein bis zu internationalen Vergleichsspielen der Jugend-Nationalmannschaften bietet eine durchlässige, klare Struktur.

**LEISTUNGSZENTREN
UND ELITESCHULEN
DES FUSSBALLS**
+
LANDESVERBÄNDE

DFB-TEAMS

Das System funktioniert aber nur, wenn alle Instanzen auf Basis einer einheitlichen Ausbildungsphilosophie miteinander kooperieren - immer im Sinne einer optimalen sportlichen und menschlichen Förderung des Talents!



TALENTFÖRDERPROGRAMM

JUGENDFUSSBALL IN ALLEN VEREINEN

Der DFB, seine Landesverbände und Vereine haben zum einen die Aufgabe, so viele junge Spielerinnen und Spieler wie möglich für das Fußballspielen zu begeistern. Interessante Trainingseinheiten, spannende Wettspiele, engagierte und fachkompetente Trainer sowie eine harmonische Atmosphäre in der Mannschaft sind dabei die wichtigsten Motive für das Fußballspielen im Verein. Zum anderen hat der deutsche Jugendfußball leistungssportliche Ziele und Funktionen. Die Herausforderung ist, das große Potenzial an

Talente optimal auszuschöpfen und die spielstärksten Perspektiv-Spieler Schritt für Schritt zu Top-Fußballern mit Weltklasseformat zu formen.

Nur eine weitere „Professionalisierung“ der Talentförderung sichert hierbei die Spiel- und Trainingsqualität, um unsere Talente auf dieses Top-Niveau zu bringen. Dabei darf die Intensivierung der sportlichen Förderung jedoch nie die Lebensperspektive der Spitzentalente auch jenseits der Fußballkarriere vernachlässigen!



Eliteschulen des Fußballs



Spitztalente sind einer permanenten Doppelbelastung ausgesetzt. Sie müssen sportliche Anforderungen wie häufiges Training oder zeitintensive Wettspielreisen/Trainingslager mit der schulischen Ausbildung koordinieren. Diese Aufgabe können sie nur durch umfangreiche Hilfen meistern, die Verband, Verein und Schule zusammen bereitstellen!

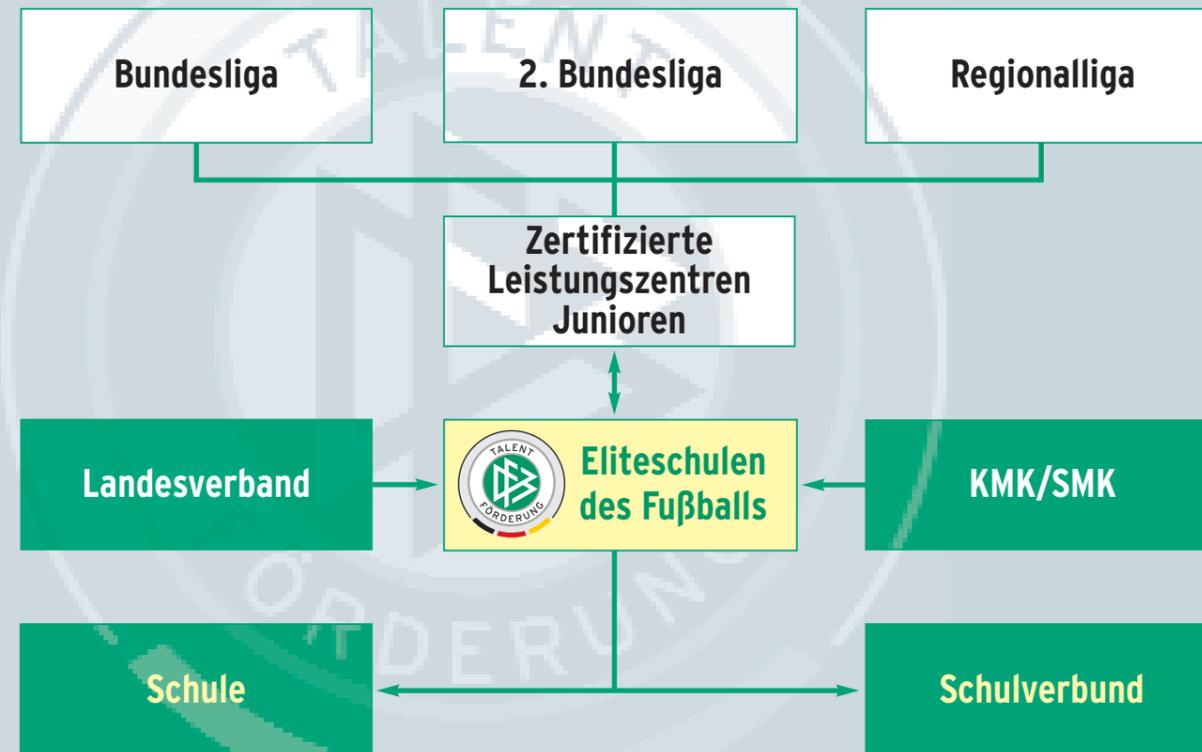
Zusätzliche Trainingseinheiten am Vormittag sind ein Vorteil der Kooperation von Schule und Verein/Verband. Darüber hinaus gibt es weitere Punkte wie z.B. Hausaufgabenbetreuung,

ung, Nachhilfe, zeitlich flexible Klausurtermine, die eine systematische sportliche Ausbildung fördern, gleichzeitig aber den Weg zu angestrebten Bildungsabschlüssen weiter ebnen!

Exemplarisches Stundenplanbeispiel für die 7. bis 10. Klasse (U14-U17)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag Sonntag
Training in der Schule		Training in der Schule		Training in der Schule	Individuelle Planung je nach Trainings- und Spielterminen
Schule	Schule	Schule	Schule	Schule	
13.00 - 14.00 Uhr Mittagessen					
14.00 - 16.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung					
Training im Verein/Stützpunkt	Training im Verein	Training im Verein	Training im Verein	Training im Verein	

Eliteschulen und Leistungszentren für Junioren

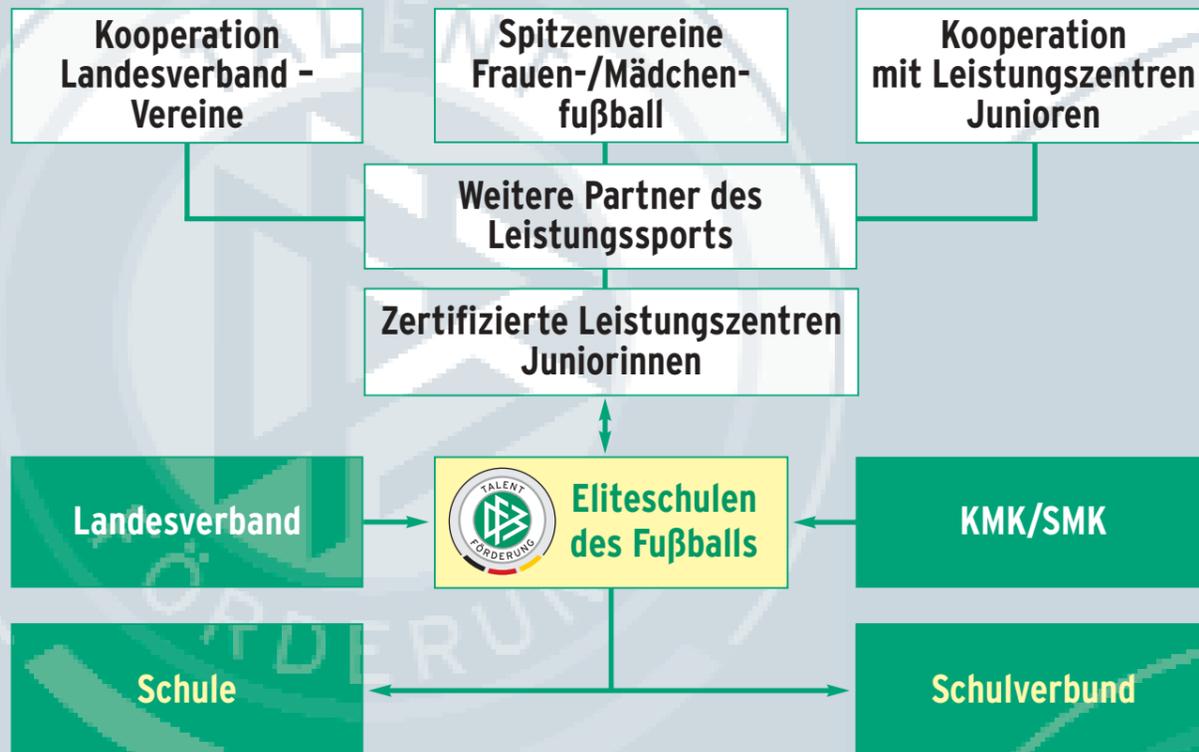


Erst eine bundesweite Verteilung der Fußball-Verbundsysteme von Schule und Leistungssport garantiert, dass alle Spitztalente auf umfassende Hilfe- und Serviceleistungen mit dem Ziel einer parallelen sportlich-schulischen Karriereförderung zugreifen können. Im Juniorenfußball erleichtert die strukturelle

Verknüpfung mit etablierten Leistungszentren der Bundesliga, 2. Bundesliga oder Regionalliga sowie der Rückgriff auf bereits vorhandene Schulkooperationen wie etwa Sportbetonte Schulen im Nordostdeutschen Fußball-Verband (NOFV) den Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes an „Eliteschulen des Fußballs“.



Eliteschulen und Leistungszentren für Juniorinnen



Im Juniorinnenbereich ist jede „Eliteschule des Fußballs“ ebenfalls nur in Kooperation mit einem Leistungszentrum möglich. Anders als bei den Junioren umfasst das aber nicht **nur** Leistungszentren regionaler Großvereine. Denn die Konzeption der Leistungszentren für Mädchen und Frauen lässt je nach regionaler Struktur verschiedene Modelle zu.

Sie stehen in der Regel unter der sportlichen und organisatorischen Leitung des Verbandes. Verschiedene Partner-Vereine können integriert werden. Ein anderes Modell umfasst die enge Anbindung der Juniorinnen an ein funktionierendes Leistungszentrum der Junioren. Nicht zuletzt ist auch das Leistungszentrum eines Spitzenclubs eine Alternative!



Anforderungen an Eliteschulen des Fußballs



Kriterienkatalog

1	Schulkonferenzbeschluss zur leistungsorientierten Schulsportförderung (Schwerpunkt Fußball)
2	Anschluss an ein Leistungszentrum für Junioren bzw. Mädchen und Frauen
3	Bildung eines Regionalteams als Leitungsgremium mit Vertretern aller Instanzen
4	Sicherstellung finanzieller/organisatorischer Hilfen durch alle beteiligten Instanzen
5	Zusätzliches Training im Zeitplan des Schulunterrichts
6	Abstimmung der Organisation, Inhalte und Belastungen des Trainings (Schule - Verein - Verband)
7	Orientierung an der Ausbildungsphilosophie als sportlicher Leitfaden der Talentförderung
8	Flexible Regelungen hinsichtlich schulischer Abläufe bei sportbedingten Fehlzeiten
9	Eignungsfeststellung (sportwissenschaftliche Begleitung)
10	Qualifizierte und lizenzierte Trainer und Trainerinnen im Fußballunterricht
11	Abstellung von Trainern aus Lizenzvereinen für den Fußballunterricht
12	Sportprofile: Sportkurse, Sportzüge
13	Räumliche Bündelung von Fußball, Schule und Betreuungs-/Wohnbereich
14	Außerschulische Betreuung
15	Angemessene Sportstätten (Halle und Außensportanlagen)
16	Kooperation mit DFB-Stützpunkten in der Region, z.B. Aufbau zusätzlicher Talentgruppen
17	Regelmäßiger Austausch zwischen den Kooperationspartnern
18	Mitwirkung bei der Fortbildung von Lehrern auf regionaler Ebene

Jede zukünftige „Eliteschule des Fußballs“ ist mit einem Leistungszentrum gekoppelt. Andererseits bleiben die Eliteschulen offen für ambitionierte und talentierte Spieler und Spielerinnen der Amateurvereine außerhalb dieser Leistungszentren. Gerade weil in Zukunft der Stellenwert der „Eliteschulen des Fußballs“ mit Blick auf die Förderung der Talente nochmals zunimmt, müssen sie höchsten Qualitätsstandards genügen. Dieser Qualitätssicherung dient ein Zertifizierungssystem. Erfüllen die Verbundsysteme von Leistungsfußball und Schule alle vorgegebenen Kriterien, so bekommen die Schulen bzw. der Schulverbund auf Antrag die Anerkennung als „Eliteschule des Fußballs“ durch das DFB-Präsidium.